

EthnoGraphien des Essens:

Graphic Novels und die Konstruktion von Kultur durch kulinarische Praxis

MARIA ELENA PRIETO JARABO

14. JULI 2026

**Studienkongress der
Goethe Universität**

INHALT

ETHNOGRAPHIC NOVELS

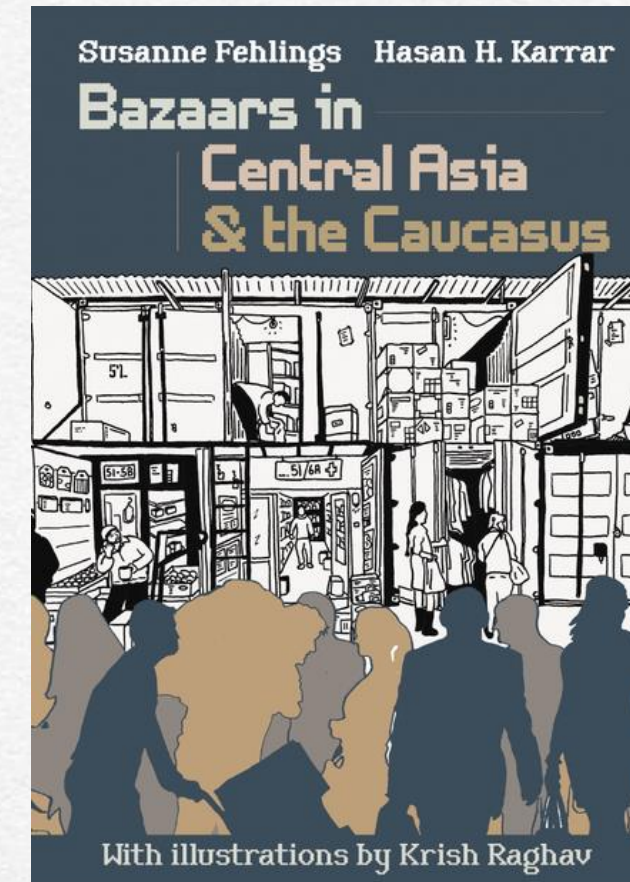
DIALOG, KUNST UND WISSENSCHAFT

EXPERIMENTE IM SEMINAR

SKIZZEN, PROMPTS UND KI

FRAGEN UND HERAUSFORDERUNGEN

MEHRWERT FÜR DIE WISSENSCHAFT?



ETHNOGRAPHIC NOVELS

WAS SIND ETHNOGRAPHIC NOVELS?

- Wissenschaftliche Graphic Novels, die:
- eine Kondensierung wissenschaftlicher Forschung mit Verzicht auf die Darlegung theoretischer Konzepte,
- ästhetische, sensuelle, künstlerische und analytische Dimensionen der Forschung hinzufügen,
- Dominanz des Textes unterbrechen.

VON ETHNOGRAPHIE ZUR ETHNO-GRAPHIC

- Zusammenarbeit mit Künstler:innen um:
- auf Forschung fundierte Interpretationen der sozialen Realität darzustellen,
- Forschung in eine allgemeinverständliche Darstellung zu übersetzen
- Engagement von Leser:innen zu fördern
- Aushandlungen von Dramaturgie und Bildinhalten im Arbeitsprozess

Quelle: Binder
(2025)

Welcher Ausschnitt soll erzählt werden?
Textmanuskript
Storyboard und grobe Skizzen
Ausgestaltung der Panels und Bildkästen
Zeichnung ins Reine

KOLLABORATIVES FORSCHEN

- Transformative Denkräume
- Einbezug unterschiedlicher Sichtweisen in der Analyse
- Teilnehmende Beobachtung als Zugang- Zeichnen
- Möglichkeitsräume mit weniger Hierarchien

DIALOG, KUNST UND WISSENSCHAFT

SCHWIERIGKEITEN

IDENTITÄTSSCHUTZ- SPEZIFIZITÄT

Anonymität bewahren und gleichzeitig nicht in Stereotype oder Klischees verfallen.

REDUKTION UND SPANNUNGSBOGEN

Wie vermittelt man genügend theoretische Ansätze für die Analyse ohne das es zu viel Raum einnimmt? Wann sind es *zu* viele Emotionen?

LEGITIMITÄT IM FORMAT

Leichter Zugang- weniger Komplexität?
Graphic Novels zu lesen muss auch erlernt werden.

LÖSUNGSANSÄTZE

ZUSAMMENARBEIT MIT BETROFFENEN PERSONEN

Viele Referenzen aus dem echten Leben, Künstler:innen aus dem Feld in dem man geforscht hat, mit einbeziehen

ERKLÄR-PANELS, ICH-PERSPEKTIVE

Erklär-Panels, durchdachte Vorarbeit und manchmal die Inklusion von Ich-Perspektiven der Forschenden, können Lösungswege erarbeitet werden

NUTZUNG VON GRAPHIC NOVEL KONVENTIONEN

Mit Fiktionalisierung, Wirklichkeitsüberschreitung und nicht-linearen Erzählsträngen kann man trotzdem (oder gerade deshalb) Ethnographische Realitätstreue gewährleisten und gleichzeitig komplexe wissenschaftliche Erkenntnisse für ein weiteres Publikum aufbereiten.

EXPERIMENTE



Bildquelle: Maria Elena Prieto Jarabo

IM SEMINAR

Grafiken basierend auf Textquelle:
Landecker (2023)

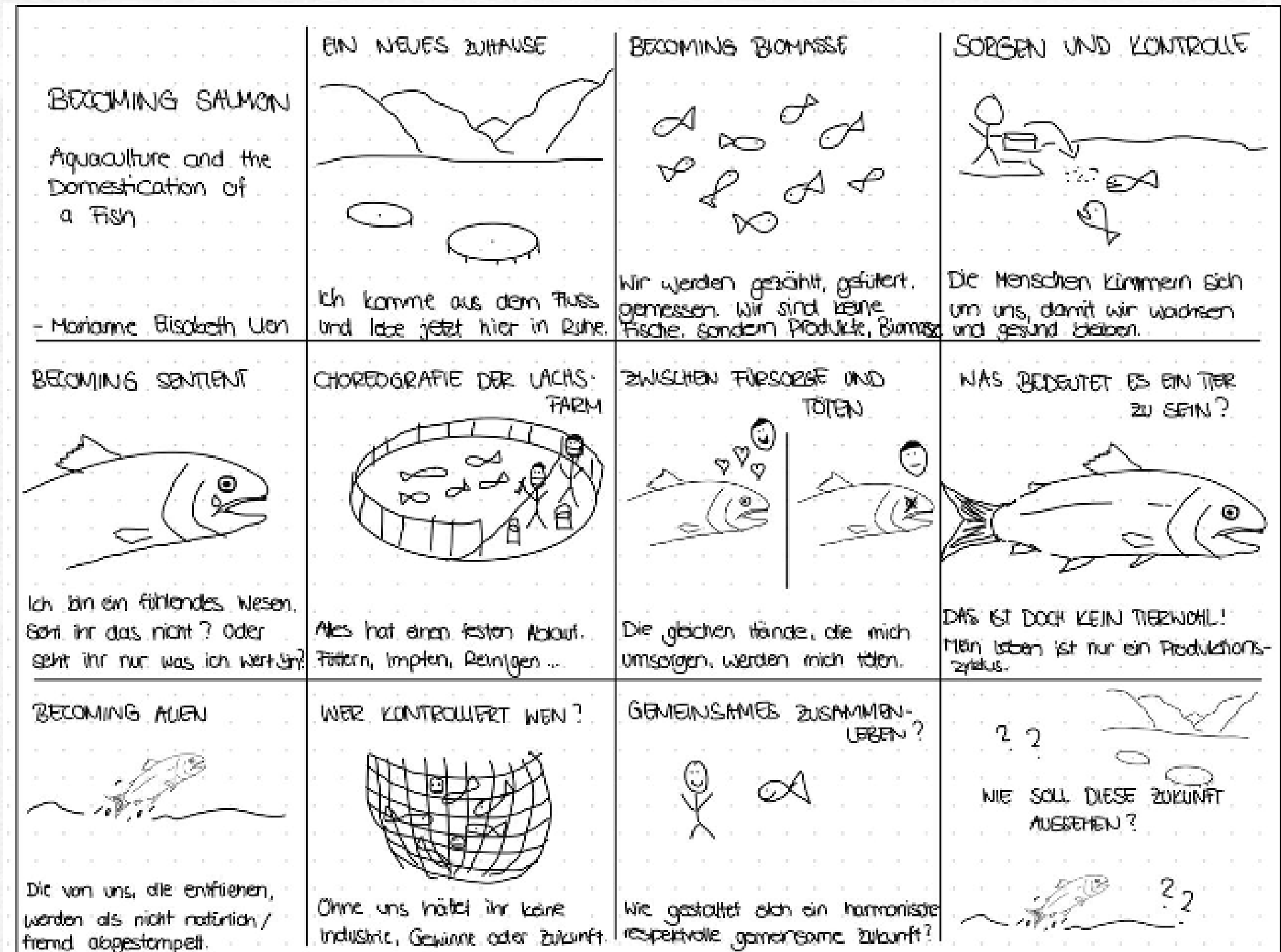
Studienkongress der
Goethe Universität

SKIZZEN, PROMPTS UND KI

BEISPIEL: BECOMING SALMON

Für die Skizze wurden Panelanzahl, sowie Bildliche und Textliche Sprache schon im Vorhinein festgelegt.

Nach einer durchdachten Skizze, folgte die Erstellung eines ausführlichen Prompts, um diese in einen KI-generierten Comic zu verwandeln.



Grafik basierend auf Textquelle: Lien, M. E. (2015). Becoming salmon: Aquaculture and the domestication of a fish. University of California Press.

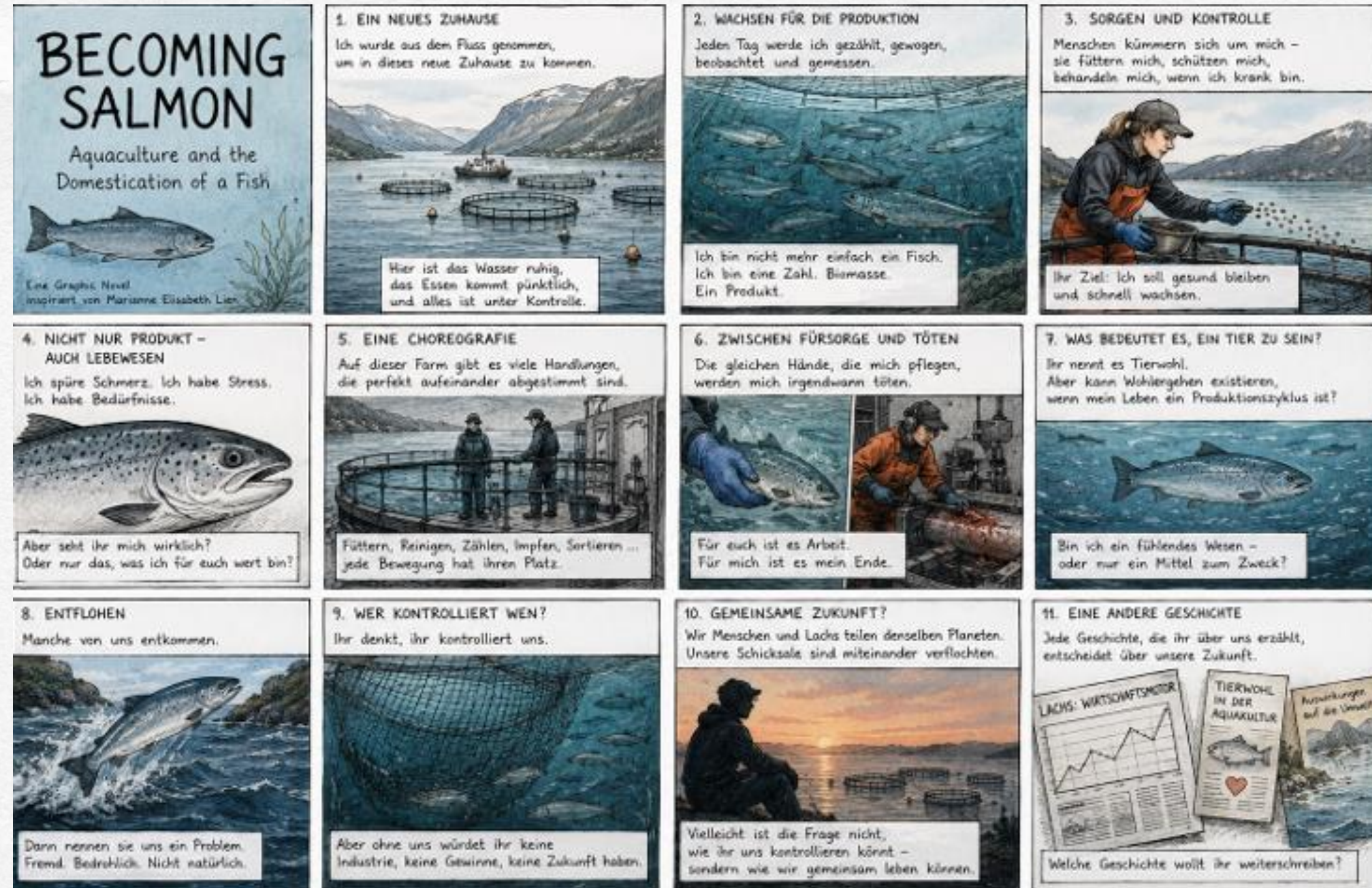
Bildquelle: Feline Neuville

SKIZZEN, PROMPTS UND KI

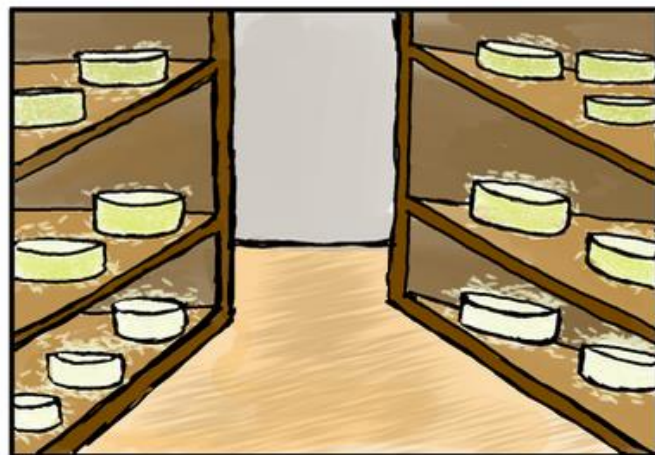
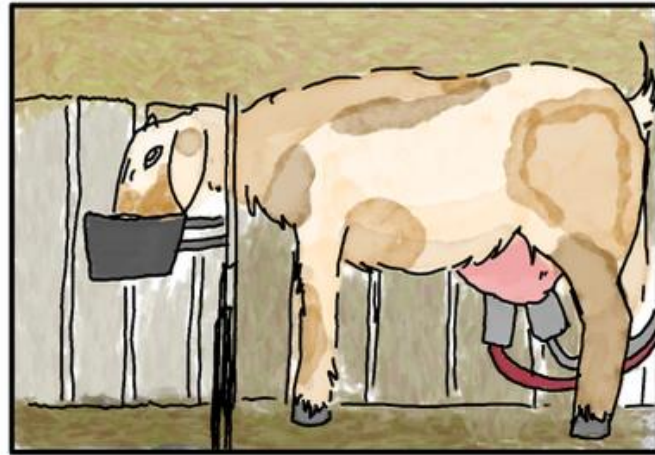
BEISPIEL: BECOMING SALMON

Kategorien innerhalb des Prompts waren:

Anweisungen, Thema, Stil, Perspektive, Inhaltliche Aussage,
Panelstruktur, Texte, Ziel



Grafik basierend auf Textquelle: Lien, M. E. (2015). Becoming salmon: Aquaculture and the domestication of a fish. University of California Press.



FRAGEN UND HERAUSFORDERUNGEN

ÜBERSETZBARKEIT VON EINEM MEDIUM INS ANDERE

Verständlichkeit und Wissenschaftlichkeit

Parallele Erzählstränge

Spannungsbogen – Wie sinnvoll ist es einen Spannungsbogen zu erschaffen?

NUANCEN IN DER BILDGESTALTUNG

Stereotype, Klischees und ungenaue Darstellungen können gegen den Wissenschaftlichen Inhalt arbeiten

Eigene Künstlerische Fähigkeiten spielen eine große Rolle

Zusammenarbeit birgt viele Vorteile, aber auch Konfliktpotenziale

NUTZUNG VON KI

Ethische Bedenken: Datenschutz beim einspeisen der KI, Implicit Bias

Gleichzeitig: Zugänglich, Schnell

Studienkongress der
Goethe Universität

MEHRWERT FÜR DIE WISSENSCHAFT?

Studienkongress der
Goethe Universität

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Quellen:

Binder, B. (2025) „Soziale Welten in Bilder bringen: EthnoGraphic Novels als Modus ethnographischer Forschung und Präsentation“, in H. Dilger u. a., *Public Anthropology*. Campus Verlag GmbH, S. 447–462.

Landecker, H. (2023) „The Food of Our Food: Medicated Feed and the Industrialization of Metabolism“, in H. Paxson (Hrsg.) *Eating beside Ourselves*. Duke University Press, S. 56–85.

Lien, M.E. (2015) *Becoming salmon: aquaculture and the domestication of a fish*. Oakland, California: University of California press (California studies in food and culture, 55).

Paxson, H. (2013) *The life of cheese: crafting food and value in America*. Berkeley, CA: University of California Press (California studies in food and culture, 41).